



Reden über Südtirol: Unternehmer Giovanni Podini (o.); Wirtschaftsberater Walter Steinmair (mit Mikrophon), vor ihm Othmar Michaeler, Präsident Südtiroler Volksbank.

Was kann Südtirol von der Schweiz oder Quebec lernen?: Es redeten (v.li.n.re.) Senator Francesco Palermo, Matthias Michel (Zug), Elisa Valentin (Quebec), LH Kompatscher, Gerlinde Manz-Christ (Vaduz, Moderatorin), Rainer Eichenberger (Fribourg), Christian Girardi.



Netzwerkarbeit im Museion: Direktorin Letizia Ragaglia, Präsidentin Marion Piffer, Christian Girardi, Herz des Global Forum.

GLOBAL FORUM SÜDTIROL

Südtiroler Netzwerk

(red) Am vergangenen Freitagnachmittag dominierte beim 6. Global Forum Südtirol die Politikwissenschaft, am Abend beim Essen im vierten Stock des Museion war Gelegenheit zum Smalltalken und Netzwerken. Thema der Tagung, eingefädelt von Global-Forum-Macher Christian Girardi, war „Kanton Südtirol – Utopie oder Modell?“ Es war natürlich nicht so, dass die Redner/-innen den Anschluss an die Schweiz forderten, nein, es wurde darüber gesprochen, was Südtirol von der Schweiz lernen könne und siehe da: Alle priesen den Wert von Bürgerbeteiligung, mag man sie nun direkte oder partizipative Demokratie oder Föderalismus nennen. Den Vorträgen an der Uni lauschten und an der Diskussion beteiligten sich rund 330 „Würden-träger“ aus Politik, Wirtschaft und Kultur. ■



Unternehmer: Giancarlo Podini (Lebensmittel etc.), Gert Gremes (Solarenergie), Stefan Rubner (Holzbau), Gregor Stimpfl (Versicherung).



Medizin, Wissenschaft, Management: Chirurg Alfred Königsrainer, Uni-Präsident Konrad Bergmeister, Ex-SMG-Direktor Christoph Engl